

Zuhause ist es am schönsten

Hotel Mama für immer

Die Jugend rebelliert und will sich abgrenzen von der Welt der Erwachsenen, es tobt der Kampf der Generationen - alles Quatsch, belegt eine Studie der Universität Bamberg im Auftrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Die jungen Menschen finden: "Zuhause ist es am schönsten." Die Studie zeigt, dass auch nach dem Auszug aus dem Elternhaus die meisten jungen Erwachsenen die Nähe von Vater und Mutter zu schätzen wissen. Im Durchschnitt liegt die eigene Wohnung junger Männer und Frauen nur knapp zehn Kilometer vom Heim der Eltern entfernt.

Rein statistisch gesehen

Wenn man sich das mal räumlich vorstellt, heißt das: Jemand, der in Bonn geboren wird, kommt in seinem Erwachsenenleben nicht weiter als bis St. Augustin. Oder jemand, der in Harburg bei Hamburg seine Jugend verbringt, schafft es statistisch gesehen nicht mal über die Elbe nach Hamburg. Und wer in Brandenburg aufwächst, hat theoretisch gesehen kaum eine Chance je nach Berlin zu kommen.

Und es geht noch schlimmer: Jeder Zehnte wagt sich demnach nur weniger als 500 Meter von den eigenen Eltern weg. Wer in der Dorfstraße 18 aufwächst, schafft es also vielleicht gerade mal bis zur Marktstraße 13. Nicht mal bis ins Nachbardorf kommen die jungen Menschen! Dies gilt besonders für Jugendliche, deren Mutter und Vater noch in dem Ort leben, in dem sie aufgewachsen sind, stellt der Sozialwissenschaftler Thomas Leupold fest.

Kinder klammern, Eltern ergreifen die Flucht

Doch woran liegt das? Vielleicht sind ja die Eltern selber Schuld. Die Eltern-Generation hat sich solche Mühe gegeben, liberal zu sein und ein gutes Verhältnis zu ihren Kindern zu haben, dass die Kinder nicht mehr weg wollen. Wer muss sich denn von coolen Eltern noch abgrenzen? Wer will denn weg von Müttern und Vätern, mit denen man Spaß hat? Wer flieht vor Mama und Papa, wenn sie ein tolles Haus und einen vollen Kühlschrank haben? Niemand! Vielleicht wird es ja Zeit, dass die Eltern aktiv werden, ihre Koffer packen und vor ihrem klammernden Nachwuchs fliehen ...

tagesschau.de (06.04.2011)